

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 19 (1957)

Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Sektion Bern

Wir stecken mitten in der Kurstätigkeit. Nebst den beiden **Bindemäherkursen**, über die bereits berichtet wurde, haben wir schon 18 **Vorträge** in den verschiedenen Aemtern gehalten. So unter anderem in Kleindietwil, Bleienbach, Thunstetten, Meinisberg, Arch, Diessbach, Kaltacker, Wynigen, Lyssach, Wangenried, Attiswil, Oberönz, Iffwil, Fraubrunnen, Urtenen, Dieterswil, Kallnach und Grossaffoltern. Ueberall ausser in Bleienbach und Arch war der Besuch gut bis sehr gut. Wenn an den beiden letzten Orten der Besuch zu wünschen übrig liess, so war sicherlich das schöne Wetter schuld, das noch rückständige Arbeiten auf Feld und Acker auszuführen erlaubte. Verschiedenerorts konnten wir bis hundert und mehr Personen begrüßen. Wir lehren an diesen Vorträgen nicht nur die seriöse Motorenpflege (Filmvorträge), sondern erklären auch die gute Wartung der Geräte und Maschinen, wie Pflüge, Saemaschinen, Mähbalken und anderes mehr. Wir empfehlen den Landwirten, dem Oeleinkauf besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Erfahrung lehrt uns, dass hier grosse Fehler begangen werden, die kostspielige Folgen haben.

Vom 26. November bis 6. Dezember 1956 fand in Münsingen der 10tägige **Traktorführerkurs** statt. Als am letzten Kurstag in einem kleinen Examen die Arbeit besichtigt wurde, mussten wir Zuschauer direkt staunen, was in dieser kurzen Zeit alles gelehrt und gelernt wurde. Die 26 Kursteilnehmer haben sich alle Mühe gegeben, die Zeit auszunützen. Diese Art von Kursen ist sehr gefragt, und wir führen sie schon mehr als 20 Jahre als einzige Sektion durch. Wenn wir immer volle Besetzung haben, so ist es nicht nur, dass es einer dem andern sagt, sondern wir haben das Glück, über gute Kursleiter zu verfügen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Herren Marti, Schmid, Steck, Hörler und Münger danken für ihre Bereitwilligkeit, uns ihr Wissen und Können immer wieder zu vermitteln. Der Schlusshöck im «Ochsen» gestaltet sich eigentlich immer wieder zu einer Sympathiekundgebung für die Kursleiter.

Der **Verkehrserziehungskurs** in Schwandmünsingen, in Verbindung mit der Schule, wurde in gewohnt meisterlicher Art von Wm. Thommann, Kantonspolizei, gehalten. Ch.

Willkomm der 19 Sektion

Am Mittwochnachmittag, den 26. Dez. 1956 hatten sich im Restaurant Brandenburg in Zug rund 60 Traktorbesitzer zur Gründungsversammlung der Sektion Zug eingefunden. Hr. Kantonsrat J. Z i m m e r m a n n, Cham, leitete in seiner Eigenschaft als Präsi-

ALTHAUS - Mitteilungen

Trotzdem unsere Anbaupflüge «DOMINUS» und «TURNUS» immer weitere Verbreitung finden, wird doch noch häufig der altbewährte Selbsthalterpflug an Traktoren verwendet. Die Gefahr, dass diese Pflüge durch auffahren auf Baumwurzeln oder Steine beschädigt werden, ist dabei sehr gross. Der Traktor kann nicht so schnell angehalten werden wie dies Pferde von sich aus tun. Kostspielige Reparaturen am Pflug oder sogar an der Zugmaschine sind die Folge. Vielfach ist es kaum mehr möglich, den Pflug zu einer gleichmässigen Arbeit herzurichten.

Es ist daher ein Gebot der Vorsicht und der Sparsamkeit, wenn immer eine «ALTHAUS»-Sicherheitskupplung zwischen Pflug und Traktor eingeschaltet wird. Das Modell B gestattet zudem, den Pflug am Furchenende, ohne den Traktor anhalten zu müssen, abzukuppeln. Schon diese Zeitersparnis rechtfertigt die Verwendung der «ALTHAUS»-Sicherheitskupplung, die übrigens auch durch das IMA geprüft und anerkannt wurde.

ALTHAUS+CO



PFLUGFABRIK ERSIGEN TEL. (034) 32163

dent des Initiativkomitees die Versammlung Nach Orientierungen durch Geschäftsleiter Piller vom Schweiz. Traktorverband und dem Vorsitzenden beschloss die Versammlung einstimmig, eine Sektion Zug des Schweiz. Traktorverbandes zu gründen. Ebenso einstimmig wurden die vorgelegten Statuten genehmigt. Anschliessend wurde der Vorstand wie folgt bestellt:

J. Zimmermann, Grobenmoos, Cham (Präsident)

P. Brandenburg, Zug (Geschäftsführer)

W. Wytttenbach, Rotkreuz (Vizepräsident)

J. Faessler, Direktor der landw. Schule, Zug

F. Schelbert, Neuheim.

Bekanntlich bestand die Sektion Zug schon von 1941—1945. In diesem Jahr fusionierte sie wegen ungenügender Mitgliederzahl mit der Sektion Luzern. Es wurde denn auch nicht

unterlassen, an der Gründungsversammlung der Sektion Luzern für das gewährte «Asylrecht» und die freundnachbarliche Zusammenarbeit bestens zu danken. An der Gründungsversammlung konnten über 40 Neumitglieder geworben werden. **Es wurde beschlossen, bis zum 31. Januar 1957 auf das Erheben eines Eintrittsgeldes zu verzichten.** Sämtliche Traktorbester des Kantons Zug sind freundlich eingeladen, den Beitritt vor dem genannten Datum zu erklären. Beitrittserklärungen liegen bei den Vorstandsmitgliedern auf.

Wir heissen die jüngste und 19. Sektion im Schosse des Zentralverbandes recht herzlich willkommen und freuen uns auf eine erspriessliche Zusammenarbeit. Allen, die wertvolle Vorarbeit geleistet haben, danken wir bestens.

Das Zentralsekretariat.

Bauer! Deine Maschinen haben eine strenge Arbeitszeit überstanden. Gönn ihnen nun eine gründliche Reinigung, die nötigen Reparaturen und — schütze sie vor den Einflüssen der Witterung !

Das Traktor-Anbaugerät

hägeli mit seinen vielen Verbesserungen und Neuerungen

schlägt alles sowohl in bezug auf Leistung als auch fast unbeschränkter Verwendungsmöglichkeit. Sichere und mühelose Verwendung auch in den schwierigsten Verhältnissen, dank einer klugen Konstruktion. Mit

Werkzeug-Garnituren für Kartoffel-, Rüben- und Getreidebau etc.

können mit dem ***hägeli***-Anbaugerät alle Hackkulturen in beliebiger Breite bearbeitet werden.

Kartoffelsetzen u. Zudecken geschieht in einem Arbeitsgang.



Das ***hägeli***-Anbaugerät, verwendbar an sämtl. Traktoren mit und ohne Hydraulik, ist **das Gerät der Zukunft.**

Interessenten verlangen unverzüglich den neuesten und ausführlichen Prospekt oder Vertreterbesuch.

Gustav Hägeli, Wallenstadt Nr. 17

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen Tel. (085) 8 42 36